

An den
VV-Verteiler

Fragestunde des Gemeinderats am 01.10.2020

Fragen von Frau Claudia Braun von der Fraktion Tübinger Liste

Frage 1 – Wie sieht im Katastrophenfall das Warn-Szenario für die Tübinger Bevölkerung aus?

Im Katastrophenfall erfolgt die Warnung über Radio, Lautsprecherdurchsagen durch die Polizei und die Warn-App NINA. Im Hochwasserfall in Lustnau und Bühl über Hochleistungssirenen.

Frage 2 – Wie viele Sirenen befinden sich noch auf Dächern im Tübinger Stadtgebiet, die reaktiviert werden könnten?

Derzeit befinden sich noch 30 stillgelegte Sirenen auf den Dächern im Tübinger Stadtgebiet, die reaktiviert werden können. Allerdings wurden bereits eine Reihe von Sirenen abgebaut und diese Lücken müssten durch neue Sirenen-Standorte wieder ergänzt werden.

Frage 3 – Welche Kosten müsste man hierfür schätzen?

Frage 4 – Welche Alternativen gäbe es für ein effektives Warn- und Alarmsystem?

Kaltenmark